



Mils bei Imst

**PROTOKOLL AGRARAUSSCHUSSSITZUNG
28. Feber 2023**

Anwesend: Obmann Markus Moser
Obmann-Stellvertreter Hartmut Neurauter
Siegfried Hammerle
Beatrix Thurner
Substanzverwalter Bernhard Schöpf
DI Andreas Pohl
DI Thomas Noflatscher
Matthias Schnegg

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Grenzverlauf in Imsterberg
 - a. Bericht von DI Andreas Pohl, Bezirksforstinspektion Imst
 - b. Beratung weitere Vorgehensweise
3. Bericht zu Waldwirtschaftsplan neu
4. Nutzholzanmeldungen – diverse Beschlüsse
5. Rechnungsabschluss Abrechnungskonto Agrargemeinschaft
(entsprechend Vorgabe Agrarbehörde)
6. Genehmigung der Protokolle vom 23.08.2022
7. Allfälliges

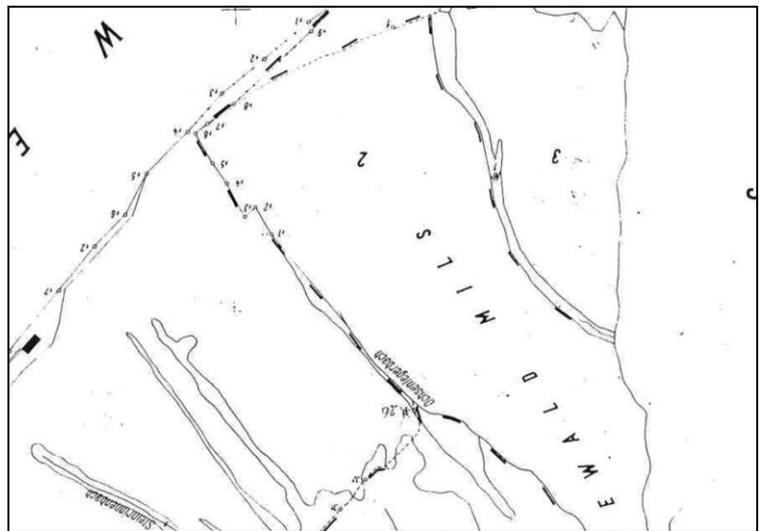
Zu Tagesordnungspunkt 2:

Grenzverlauf in Imsterberg

Bericht von DI Andreas Pohl, Bezirksforstinspektion Imst

Beratung weitere Vorgehensweise

DI Andreas Pohl informiert darüber, dass die Katastergrenze zwischen Imsterberg und Mils bei Imst bereinigt werden sollte – siehe nachfolgende Darstellung.



1904 hat die Gemeinde Mils die gelbe gegen die braune Fläche mit der Gemeinde Imsterberg getauscht und wurde die Grundstücksveränderung im Kataster dargestellt.

1955/56 wurde bei der Wirtschaftsplanerstellung eine Forstvermessung durchgeführt und die Grenze im Gelände vermarktet, allerdings nicht in den Kataster übernommen. Daher stimmt die in der Natur gekennzeichnete Grenze nicht mit dem Kataster überein.

1997 wurde nach Eingabe der Koordinaten der Forstvermessung im Zuge der Hauptrevision des Wirtschaftsplanes die Abweichung der Katasterdarstellung ersichtlich und eine Bereinigung angeregt, allerdings nicht durchgeführt.

Aktuell macht daher die Katastergrenze im Bereich Steinrinnerweg einen Knick, der bereinigt werden sollte, da dieser Bereich (ca. 1,8 Hektar) „Niemandland“ ist und nicht bewirtschaftet werden kann.

Nachdem die Forstvermessung 1955/56 möglicherweise falsch war, einigt sich der Agrarausschuss einhellig auf den Vorschlag der Bezirksforstinspektion, eine Grenzberichtigung mit Zustimmung der betroffenen Agrargemeinschaften anzugehen: Ziehen eines geraden Grenzverlaufs entlang der Katastergrenze Mils/Imsterberg und Aufteilung Niemandland 50:50.

Substanzverwalter Bgm. Bernhard Schöpf wird Bgm. Richard Bartl dazu kontaktieren.

Die Abwicklung würde im Falle einer Einigung über die Agrarbehörde erfolgen.

Zu Tagesordnungspunkt 3: Bericht zu Waldwirtschaftsplan neu

Operatsleiter DI Thomas Noflatscher informiert:

2023 wird der Waldwirtschaftsplan revidiert und gilt sodann 2024 bis 2043. Der Waldwirtschaftsplan ist entsprechend § 66 Tiroler Flurverfassungsländesgesetz verpflichtend zu erstellen und wichtige Planungsgrundlage. Die Hiebsätze, Bewirtschaftungsziele und -vorschläge werden definiert.

Die Kosten belaufen sich auf 5.000,- Euro, wobei 40 Prozent gefördert werden. Die Erstellung des Waldwirtschaftsplanes wurde ausgeschrieben und die Vergabe an den Billigstbieter DI Pedarnig vorgeschlagen.

Der Agrarausschuss befürwortet einhellig die Vergabe der Revision des Waldwirtschaftsplanes an DI Pedarnig. Die Abwicklung und Kontrolle erfolgt durch den Operatsleiter DI Thomas Noflatscher. Nach Vorlage wird das Endergebnis besprochen und die Inkraftsetzung beantragt.

Zu Tagesordnungspunkt 4: Nutzholzanmeldungen – diverse Beschlüsse

Die Beschlussfassung zur Nutzholzzuweisung ist Aufgabe des Agrarausschusses.

Folgende Nutzholzanmeldungen wurden eingebracht:

	Guthaben	beantragt	Verwendungszweck
Verlassenschaft Hannes Huber	36,72 efm	36,72 efm	Sanierung Hofstelle, Gartenzaun
Susanne Almadin	30,21 efm	30,21 efm	Neuerrichtung Hofstelle
Hartmut Neurauter	5,45 efm	5,45 efm	Wirtschaftsgebäude Windläden, Schalung
Widum Mils	18,00 efm	18,00 efm	Fußböden Widumsanierung
Hansjörg Praxmarer	45,77 efm	45,77 efm	Haus- und Stadelanierung - Substitution

Der Agrarausschuss beschließt einstimmig, nachfolgende Nutzholzzuweisungen zu genehmigen:

	Nutzholzzuweisung 2023	Restguthaben inkl. Zuwachs 2023
Verlassenschaft Hannes Huber*	19/24 von 36,72 efm Davon 6 efm Lärche und 23,07 efm Fichte	7,65 efm
Susanne Almadin	12,33 efm Lärche und 17,88 efm Fichte	0,00 efm
Hartmut Neurauter	5,45 efm Lärche	
Widum Mils	18,00 efm Lärche	0,00 efm
Hansjörg Praxmarer	26,24 efm Fichte laut Holzliste und 19,53 efm Lärche	0,00 efm

* Vorerst wird ein Anteil von 19/24 am Holzguthaben zugewiesen. Für den Fall, dass eine Einigung der lebenden Miteigentümer über den Vertreter bei der Agrargemeinschaft laut Satzungen vorliegt, kann der Rest auf die gesamte Nutzholzan sparing zugewiesen werden. Der Umstand, dass das Agrarrecht auf der Wiese liegt und nicht am Haus, ist derzeit für den Agrarausschuss nicht relevant, eine Zusammenführung wäre allerdings anzuraten.

Das Brennholz wird zur Gänze dem jeweiligen Gebäude der Stammsitzliegenschaft zugeteilt, unabhängig davon ob diese im Besitz mehrerer Eigentümer steht.

**Zu Tagesordnungspunkt 5:
Rechnungsabschluss Abrechnungskonto Agrargemeinschaft**

Der Ausschuss beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss der Agrargemeinschaft (Leermeldung) entsprechend der Vorgaben der Agrarbehörde.

In Mils wird nur das Substanzkonto geführt, kein eigenes Abrechnungskonto der Agrargemeinschaft.

**Zu Tagesordnungspunkt 6:
Genehmigung der Protokolle vom 23.08.2022**

Das vom Obmann, vom Substanzverwalter und der Schriftführerin bereits unterschriebene Protokoll wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und von den damals anwesenden Ausschussmitgliedern mitunterfertigt.

**Zu Tagesordnungspunkt 7:
Allfälliges**

Holzschlägerungen in der Milser Au

Dringender Appell von Substanzverwalter Bgm. Bernhard Schöpf und Matthias Schnegg, beim Holzen in der Milser Au besser aufzupassen. Es entstehen immense Schäden durch nicht fachgerechte Holzschlägerungsarbeiten.

Ballenpresse

Die Ballen werden von der Familie Neurauder gepresst. Die Ballenpresse bleibt im Einsatz, solange sie funktioniert. Sodann wäre alternativ zu einer Anschaffung eine Kostenbeteiligung der Agrargemeinschaft beim Ballenpressen durch Dritte denkbar, so Substanzverwalter Bgm. Bernhard Schöpf.

Hochwasserschutzprojekt Schönwies

Substanzverwalter Bgm. Bernhard Schöpf informiert:

Eine Besprechung mit Landeshauptmann-Stellvertreter Geisler fand zwischenzeitlich statt.

Der Bereich Äuli wurde geringfügig umgeplant, allerdings nicht so, wie es von Seiten der Gemeinde Mils angeregt wurde.

Die Bürgermeister wurden ersucht als nächsten Schritt gemeinsam mit Vertretern des Landes, Gespräche mit den Grundeigentümern zu führen.

Bewässerung Milser Felder

Auf die Frage von Beatrix Thurner informiert Substanzverwalter Bgm. Bernhard Schöpf, dass es hinsichtlich Bewässerung der Milser Felder aktuell nichts Neues gebe, er sich aber bei DI Gstrein erkundigen werde und an die Tiwag herantreten und die Bewässerung als mögliche Ausgleichsmaßnahme für das Kraftwerk Kaunertal vorschlagen werde.

Matthias Schnegg informiert abschließend über die Holzschlägerungs- und Pflegemaßnahmen 2023.

Obmann:
Dr. Markus Moser e.h.

Substanzverwalter:
Bgm. Bernhard Schöpf e.h.

Schriftführer:
Sabine Huber e.h.

Angeschlagen am: 08.03.2023
Abgenommen am: 23.03.2023